



Spezial Grund EP 620

2K-Epoxidharz-Spezialgrundierung für innen

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Emissionsarme 2-Komponenten-Epoxidharz-Spezialgrundierung mit hervorragendem Benetzungsverhalten und Eindringvermögen auf den unterschiedlichsten Untergründen. Aufgrund ihrer hohen Feuchteverträglichkeit eignet sich die Grundierung insbesondere auf frischen, erhöht feuchten Untergründen.

Die Grundierung erfüllt die Emissionskriterien für eine Gebäudezertifizierung nach DGNB, LEED oder BREEAM.

DinoFloor Spezialgrund EP 620 kann als Grundierung und als Kratzspachtelharz vor dem Aufbringen von Beschichtungen eingesetzt werden. Als besonders haftstarke Grundierung eignet sich diese besonders auch auf Sanierungsuntergründen. Oftmals können die Haftfestigkeiten durch die Grundierung verbessert werden.

Die Grundierung kann als osmosebremsende und dampfsperrende Grundsicht zur Vorbereitung von Beschichtungen und auch anderen Belägen eingesetzt werden. Gegebenenfalls muss hier dann ein zweifacher Auftrag erfolgen. Die Grundierung kann auf frischem Beton bis zu max. 6 CM-% eingesetzt werden, dabei sind die besonderen Anforderungen einzuhalten. Gegebenenfalls Beratung einholen!

DinoFloor Spezialgrund EP 620 eignet sich als emissionsarme Sperrschicht, wenn nachfolgend andere Beläge verlegt werden.

Produkteigenschaften

- Auf feuchten Untergründen härtend
- Verfestigend durch hohe Eindringtiefe
- Als Kratzspachtelung und Reparaturmörtel einsetzbar
- Lösemittelfrei
- Emissionsarm (AgBB-konform)
- Total Solid nach GISCODE
- Frei von Alkylphenolen und Benzylalkohol
- Erhöht osmosebeständig
- Gute Benetzung
- Universell einsetzbar
- Hydrolyse- und verseifungsbeständig
- Feuchtigkeitssperrend

Farbton

Transparent

Gebindegröße

10,0 kg

Dichte

Ca. 1,30 g/cm³ (angemischtes Material).

Technische Daten

Viskosität (DIN EN ISO 3219)

ca. 550 mPas

Dichte

Ca. 1,30 g/cm³ (angemischtes Material).

Druckfestigkeit (DIN EN 196/1)

70 N/mm²

Biegezugfestigkeit (DIN EN 196/1)

25 N/mm²

Haftzugfestigkeit (DIN EN 1542)

> 1,5 N/mm²

Shore-D-Härte (DIN 53505)

79

Flammpunkt (DIN 51755)

> 100 °C

Verarbeitung

Materialzubereitung

Bei Kombi-Gebinden liegt in einer Arbeitspackung das werkseitig aufeinander abgestimmte Material im richtigen Mischungsverhältnis vor. Das Gebinde der Komponente A hat ausreichendes Volumen zur Aufnahme der gesamten Menge. Die Komponente B restlos in das Harzgebilde A leeren. Die Vermischung erfolgt maschinell mit einem langsam laufenden Rührgerät (200 bis 400 U/min) und soll 2 - 3 Minuten betragen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird empfohlen, das Harz-/Härter-Gemisch grundsätzlich in ein sauberes Gefäß umzuleeren und nochmals kurz zu mischen („Umtopfen“).

Bei Einzelverpackung der Komponenten sind diese genau im vorgegebenen Mischungsverhältnis auszuwiegen.

Herstellen von Kratzspachtelungen

Kratzspachtelung:

1,0 kg **DinoFloor SpezialGrund EP 620**

0,7 - 0,8 kg **DinoFloor EP Füllstoff** Bei der Zugabe von Zuschlagstoffen ist das Bindemittel vorzumischen, dann wird der Zuschlag zugegeben. Die Zugabemenge des Füllstoffs erfolgt nach der gewünschten Konsistenz und Festigkeit.

Mischungsverhältnis Gewichtsteile A : B = 100 : 50

Mischungsverhältnis Volumenteile A : B = 100 : 55

Topfzeit

10 °C : 60 – 70 Min.

20 °C : 40 – 50 Min.

30 °C : 20 – 25 Min.

Die Verarbeitungszeit darf nicht überschritten werden.

Auftragsverfahren

Grundierung:

Die Verarbeitung als Grundierung erfolgt sofort nach dem Mischen mit dem Gummischieber und einer fuselfreien Nylon Rolle. Das Material in gleichmäßig geschlossener Schicht auf den Untergrund auftragen und evtl. zeitversetzt nachrollen. Bei starker Saugfähigkeit des Untergrundes wird eine zweite Schicht oder eine satte Kratzspachtelung zur Erzielung eines dichten Untergrundes empfohlen. Für eine optimale Haftung ist die Fläche im frischen Zustand mit ca. 0,8 kg **DinoFloor OS Abstreusand** (Körnung 0,3/0,8 mm) abzustreuen. Dies muss zwingend durchgeführt werden, wenn die nachfolgenden Beschichtungsarbeiten später als 36 Stunden nach der Grundierung aufgebracht werden. Soll die Grundierung erhöhte Osmosebeständigkeit aufweisen, sollte mit 2-facher Grundierung und einer Mindestauftragsmenge von 0,4 bis 0,5 kg/m² pro Auftrag gearbeitet werden. Die erste Grundierung nicht abstreuen und im empfohlenen Zeitraster arbeiten.

Kratzspachtelung:

Zur Glättung des Untergrundes sowie zum kompletten Porenschluss des Untergrundes wird vor dem Auftragen einer Beschichtung eine Kratzspachtelung empfohlen. Diese wird mit der Kratzspachtelrakel über Korn abgezogen. Die Konsistenz der Spachtelmasse ist der Untergrundsugfähigkeit anzupassen und muss so eingestellt sein, dass das Material schlagfrei verfließt.

Beschichtungsaufbau

DinoFloor SpezialGrund EP 620 kann als Grundierung und für Kratzspachtelungen eingesetzt werden. Hinweise zu den Beschichtungsaufbauten sind bei den Beschichtungsstoffen aufgeführt.

Erhöht feuchte Untergründe können mit **DinoFloor SpezialGrund EP 620** grundiert werden. Hierzu sind besondere Maßnahmen erforderlich. Bitte Beratung einholen.

DinoFloor SpezialGrund EP 620 kann zum Schutz von Bodensystemen gegen rückwärtige Durchfeuchtung und Alkalität eingesetzt werden. Solche Sperrschichten werden nach entsprechender Untergrundvorbereitung in zwei Schichten aufgebracht. Je nach Ausführung werden ca. 0,8 bis 1,0 kg/m² eingesetzt.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +10 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Verarbeitungshinweise

- Von der „Verharzung“ der Estrichfugen/Schnittfugen im Beton mit purem oder mit Stilmittel gefülltem Epoxidharz wird abgeraten. Im Laufe der Zeit zeichnen sich hierdurch diese Stellen an der Oberfläche ab. Die Ausführung sollte immer mit **DinoFloor Grundierharz** in Kombination mit **DinoFloor Kratzspachtel-Sand 01/03** oder bei größeren Fugen mit dem **DinoFloor OS Abstreusand** erfolgen. Hierzu wird empfohlen, mind. 1 - 3 Gewichts-Teile **DinoFloor EP Füllstoff** zuzugeben.
 - Die Temperatur an Boden und Luft darf nicht unter 10 °C und die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75% betragen.
 - Die Temperaturdifferenz zwischen Boden- und Raumtemperatur muss kleiner 3 °C sein, damit die Härtung nicht gestört wird.
 - Tritt eine Taupunktsituation auf, kann eine reguläre Trocknung nicht erfolgen und es treten Härtungsstörungen und Fleckenbildung auf.
 - Die angegebenen Härtezeiten beziehen sich auf 20 °C, bei tieferen Temperaturen verlängern sich die Verarbeitungs- und Härtezeiten, bei Temperaturerhöhung werden diese verkürzt.
 - Werden die Verarbeitungsbedingungen nicht eingehalten, können Abweichungen in den beschriebenen technischen Eigenschaften des Endproduktes auftreten.
 - Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.
-

Verbrauch

Grundierung: ca. 0,300 - 0,400 kg/m²
Kratzspachtelung: ca. 0,400 - 0,600 kg/m²
Sperrschichten: ca. 0,800 - 1,000 kg/m²

Verdünnung

Verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten.

Trockenzeit

Härtungszeit (Begehbarkeit):

10 °C : 24 - 28 Std.

20 °C : 12 - 15 Std.

30 °C : 8 - 12 Std.

Härtung:

2 - 3 Tage bis zur mechanischen Beanspruchbarkeit bei 20 °C

7 Tage bis zur chemischen Beanspruchbarkeit bei 20 °C

Überarbeitbarkeit:

Nach Härungszeit, spätestens jedoch nach 48 Stunden bei 20 °C.

Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Nitro-Universalverdünnung reinigen. Ausgehärtete Materialreste können lediglich mechanisch entfernt werden.

Allgemeine Hinweise

Wasser- und Chemikalienbelastung muss während der ersten 7 Tage vermieden werden.

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Der zu beschichtende Untergrund muss eben, trocken, staubfrei, ausreichend zugund druckfest und frei von schwachhaftenden Bestandteilen und Schalen sein. Haftungsmindernde Stoffe wie Fett, Öl und Farbrückstände sind vorher durch geeignete Maßnahmen zu entfernen. **DinoFloor SpezialGrund EP 620** kann nach einer Entölung mit einem geeigneten Ölentferner auf dem mattfeuchten Untergrund als Haftbrücke eingesetzt werden. Zur Grundierung geeignet ist Beton mindestens C20/25, Zementestrich CT-C35-F5 sowie auch andere ausreichend feste Untergründe. Der Beton muss frei von wasserlöslichen Silikaten und alkaliunbeständigen Zuschlägen sowie auch silikatischen Imprägniermitteln sein. Sofern solche Stoffe vorliegen, sind besondere Vorbereitungsmaßnahmen erforderlich. Die Untergründe müssen eine für die vorgesehene Art der Nutzung ausreichend hohe Festigkeit aufweisen. Durch die stark verfestigende Wirkung können Untergründe mit mangelnder Festigkeit deutlich in der Haftzugfestigkeit verbessert werden. Die zu beschichtenden Untergründe sind mechanisch, vorzugsweise durch Kugelstrahlen, vorzubereiten. Die Oberflächenfestigkeit muss mindestens 1,5 N/mm² betragen. Die Feuchtigkeit soll bei Beton 4,5 CM-% nicht überschreiten. Eine rückseitige Durchfeuchtung muss dauerhaft ausgeschlossen werden.

DinoFloor SpezialGrund EP 620 kann unter bestimmten Voraussetzungen auf feuchteren Untergründen (bis ca. 6,0 CM-%) eingesetzt werden. Voraussetzung für die Anwendung auf erhöht feuchten Untergründen ist eine 2-fache Grundierung. Beratung einholen.

Die Hinweise der Fachverbände, z.B. BEB-Arbeitsblätter KH-0/U und KH-0/S, in der aktuellen Fassung sind zu beachten. Bei der Sanierung von Fußböden außerhalb der üblichen Anforderungen werden Vorprüfungen empfohlen, z.B. durch Haftzugprüfung.


Hinweis

Die Beschichtung von Gussasphalt wird mit Epoxidharz nicht empfohlen.

Produktionweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	RE30
VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j): 500g/l (2010). Dieses Produkt enthält <1 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten. Ideale Lagertemperatur bei 10 - 20 °C. Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemperatur bringen. Original verschlossene Gebinde sind ab Abfülldatum mindestens 12 Monate gebrauchsfähig, ordnungsgemäße Lagerung vorausgesetzt.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080409
Technischer Service	Telefon: +49 2223 / 72-0 E-Mail: anwendungstechnik@dinova.de

CE-Kennzeichen

	
Dinova GmbH & Co.KG Bachstraße 38 53639 Königswinter	
16 DN 23-07-02	
Spezial Grund EP 620	
DIN EN 13813:2003-01 Kunstharzestrichmörtel DIN EN 13813: SR-B1,5-AR0,5-IR4	
Brandverhalten:	E _{fl} -s1
Freisetzung korrosiver Substanzen:	SR
Verschleißwiderstand BCA:	AR 0,5
Haftzugfestigkeit:	B 1,5
Schlagfestigkeit:	IR 4

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.